

INnere Sicherheit & DEMokratische Resilienz – INSIDER

Polizeistudie für das Land Rheinland-Pfalz

(Laufzeit: 2021-2024, Gefördert durch das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz)

DAS PSYCHOLOGISCHE TEILPROJEKT 1

„Resilienzfördernde Arbeitsbedingungen, Bewältigungsprozesse und -strukturen“

Leitung

Prof. Dr. Conny H. Antoni | antoni@uni-trier.de

Mitarbeit

Alexandra Tatar | tatar@uni-trier.de

Ziele

- Herausforderungen und Belastungen der Angehörigen der Polizei RLP und deren gesundheitliche und motivationale Auswirkungen sichtbar machen
- Identifizieren von möglichen Lern- und Anpassungsprozessen auf Team- und Führungsebene

Untersuchungsgegenstand



Methodischer Zuschnitt

- Standardisierte Online-Befragung von ca. 20-25 Minuten in zwei Wellen
- Psychologische etablierte Fragebogenmaße zu Organisationskultur, Tätigkeitsmerkmalen, Abhängigkeiten, Kommunikation, Koordination, Zusammenhalt, Commitment uvm.

Quantitative Datenauswertung

- Deskriptive Auswertung, Korrelationen
- Inferenzstatistische Gruppenvergleiche, Regressionen
- Multilevel-Analysen durch die genestete Datenstruktur

DAS POLITIKWISSENSCHAFTLICHE TEILPROJEKT 2

„Unterstützung für demokratische Werte, Prozesse und Institutionen in der Polizei und in der Bevölkerung“

Leitung

Prof. Dr. Kai Arzheimer | arzheimer@politik.uni-mainz.de

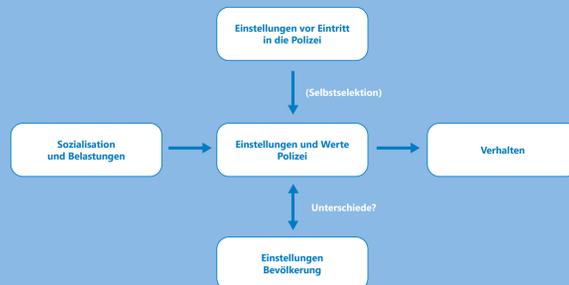
Mitarbeit

René Selbach | selbach@politik.uni-mainz.de

Ziele

- Wie unterscheiden sich politische und soziale Orientierungen von Polizeiangehörigen von der allgemeinen Bevölkerung?
- Wie unterscheiden sich politische und soziale Orientierungen von Polizeiangehörigen über die Zeit?

Mögliche Mechanismen



Methodischer Zuschnitt

- Standardisierte Online-Befragung der Angehörigen der Polizei RLP auf Ebene von Einzelpersonen in zwei Wellen
- Fragen zu u.a. Einstellungen zu Idee und Praxis der (liberalen) Demokratie, Gefühl der politischen Wirksamkeit (efficacy), Einstellungen zu wahrgenommenen Outgroups

Quantitative Datenauswertung

- Mittel- und Anteilswerte
- Zusammenhangsmaße
- Regressionsparameter

DAS SOZIOLOGISCHE TEILPROJEKT 3

„Gesellschaftliche und polizeiliche Erwartungen im Rahmen wechselseitiger Erfahrungen – Leitende (Be-)Wertungen und Handlungen“

Leitung

Prof. Dr. Martin Endreß | endress@uni-trier.de

Mitarbeit

Dr. Silke Müller | muellersil@uni-trier.de

Ziele

- Wechselseitig aufeinander bezogene gesellschaftliche und polizeiliche Erfahrungen, Erwartung, (Be-)Wertungen und Handlungen analysieren
- Die daraus folgenden Prozesse, Dynamiken und Strukturen rekonstruieren

Konzeptioneller Zuschnitt



Methodischer Zuschnitt

- Rekonstruktiv-analytischer Forschungsstil
- Analytische Offenheit, explorierendes Vorgehen
- Teilnehmende Beobachtungen im polizeilichen Arbeitsalltag
- Einzel- und Gruppeninterviews mit Polizei und Gesellschaft
- Diverse weitere Daten (u.a. Dokumente, mediale Berichterstattung, Ressourcen aus digitalen Netzwerken)

Qualitative Datenanalyse

- Den unterschiedlichen Datenarten entsprechende diverse qualitative Analysen (z.B. Bildanalysen oder Codieren)
- Sequenzanalysen

